

Der Regierende Bürgermeister von Berlin



Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Jüdenstraße 1, 10178 Berlin (Postanschrift)

Herrn
Thomas Meißner
Präsidiumsmitglied Deutscher Pflegerat

Frau
Christine Vogler
Vorsitzende des Landespflegerats Berlin-Brandenburg

Frau
Hedwig François-Kettner
Vorsitzende des Aktionsbündnisses Patientensicherheit

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter(in)

Dienstgebäude: Berlin-Mitte
Berliner Rathaus, 10178 Berlin

Eingang: Rathausstraße

Zimmer

☎ (Durchwahl): (0 30) 90 26-2360

Zentrale (0 30) 90 26-0

Intern: (926)

Fax (Durchwahl): (0 30) 90 26-2356

Zentrale: (0 30) 90 26-2013

Internet: <http://www.berlin.de/rbmskzl>

Datum 30. Januar 2017

Einrichtung einer Pflegekammer in Berlin

Sehr geehrter Frau Vogel,
sehr geehrte Frau François-Kettner,
sehr geehrter Herr Meißner,

haben Sie herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 29.11.2016, in dem Sie dafür plädieren, konkrete Maßnahmen einzuleiten, um den Weg zu einer Pflegekammer in Berlin vorzubereiten.

Ich erinnere mich gerne an unser Gespräch im April, in dem Sie mir die Argumente für die Errichtung einer Pflegekammer in Berlin dargelegt haben. Bei diesem Thema haben die drei Regierungsparteien noch keine einheitliche Position. In den Koalitionsverhandlungen wurde über diese Frage intensiv diskutiert. Am Ende konnte keine Einigung erzielt werden und die Errichtung einer Pflegekammer wurde nicht in die Koalitionsvereinbarung aufgenommen.

Ich denke jedoch, dass die Koalitionsvereinbarung das Thema Pflege und die Belange der Pflegeberufe ausreichend berücksichtigt. Die Koalitionspartner haben für die kommende Legislatur wichtige Maßnahmen für die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung getroffen. Der Pflegebereich hat eine Aufwertung erfahren und wird zukünftig als eigenständiger Bereich in der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung geführt. Der Senat wird in dieser Legislatur einen Dialogprozess "Pflege 2030" mit der Stadtgesellschaft und Betroffenen beginnen, um eine nachhaltige Perspektive für gute Pflege und Pflegebedingungen in Berlin zu entwickeln. Ich gehe davon aus, dass in diesem Dialogprozess auch die Frage der Errichtung einer Pflegekammer diskutiert wird. Auch die Landesinitiative „Für ein gutes Leben im Alter in Berlin – Qualitäts- und Qualifizierungsoffensive für Fachkräftesicherung in der Altenpflege“ wird fortgesetzt. Darüber hinaus hat sich die Koalition als Ziel gesetzt, in Berlin ein durchlässiges und abgestimmtes

Der Regierende Bürgermeister,
Senatskanzlei, Jüdenstraße 1,
10178 Berlin

Verkehrsverbindungen:
U- und S-Bahn Alexanderplatz,
Regionalbahn, Tram M 2, M 5, M 6,
Autobus M 48, 100, 200, 248, TXL

Besucher/-innen und Telefon:
Mo. und Di. von 9.00 - 15.00 Uhr,
Mi. (nur telefonisch)
von 9.00 - 15.00 Uhr
Do. von 9.00 - 18.00 Uhr
Fr. von 9.00 - 14.00 Uhr

Hinweis:
Außerhalb der Sprechzeiten nach
Terminvereinbarung

Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot für das Pflegepersonal zu gewährleisten. Dies sind aus meiner Sicht wichtige Schritte, um die pflegerische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und die Belange der in der Pflege Beschäftigten angemessen zu berücksichtigen.

Ich würde es begrüßen, wenn Sie sich mit Ihrer Expertise und Erfahrung an diesem Diskussionsprozess beteiligen und wir gemeinsam daran arbeiten, eine gute Pflege in Berlin sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Müller